
Eishockey | Frauen-Meisterschaft SWHL A

Walliserinnen grüssen als Leader

Der überraschende Leader der SWHL A heisst Neuchâtel Hockey Academy. Die Neuenburgerinnen mit ihrer Walliser Fraktion schlugen auswärts Lugano knapp und profitierten von der ersten Niederlage der ZSC Lions. Der Meister unterlag dem Vizemeister im Tessin.

Nach den Steinzeit-Resultaten des ersten Meisterschafts-Wochenendes stand das zweite Wochenende ganz im Zeichen des neu gegründeten Frauen-Klubs Neuchâtel Hockey Academy (vormals Universität Neuchâtel). Die Neuenburgerinnen meldeten mit dem Auswärtssieg in Lugano ihre Ambitionen auf einen Topplatz an. Für die Entscheidung im letzten Drittel sorgte Nationalspielerin Andrea Fischer mit zwei Toren innert fünf Minuten. Kurz vor ihrem ersten und kurz nach ihrem zweiten Treffer gelang Luganos Kanada-Schweizerin Rebecca Kohler – bisher sieben Tore – jeweils der Anschlussstreffer. Beim vierten Sieg in Folge gegen das bisher inferiore Reinach trugen sich auch Walliserinnen

in die Skorerliste ein: Stürmerin Leticia Tscherrig und Verteidigerin Magali Anex schossen beim 14:0-Sieg je einen Treffer, Verteidigerin Karin Williner, die beim Saisonstart noch fehlte, holte sich zwei Assists.

Weil Meister ZSC Lions am Sonntag gegen Lugano patzte und im vierten Spiel die erste Niederlage kassierte, führt Neuenburg mit dem Punktemaximum die Tabelle an.

Die nächsten Partien stehen erst am 8. Oktober, nach der Nationalmannschaftspause an. Für das Nati-Trainingscamp in Romanshorn haben Céline Abgottspon (Lugano) und Karin Williner (Neuenburg) ein Aufgebot erhalten. Das Camp steht im Zeichen der Kadersichtung mit Blick auf das Qualifikationsturnier zu den Olympischen Spielen 2018, das im Februar in Arosa stattfindet. | dm

SWHLA, Resultate: Lugano - Neuchâtel Hockey Academy 3:4 (0:1, 1:1, 2:2). ZSC Lions - Bomo Thun 5:1 (2:1, 1:0, 2:0). Neuchâtel Hockey Academy - Reinach 14:0 (3:0, 6:0, 5:0). Lugano - ZSC Lions 4:1 (0:0, 1:1, 3:0). – **Rangliste:** 1. Neuchâtel Hockey Academy 4/12. 2. ZSC Lions 4/9. 3. Lugano 4/9. 4. Weinfelden 2/0. 5. Bomo Thun 3/0. 6. Reinach 3/0.